



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

349 (1.8.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-399444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-399444)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Besondere: Sonntags monatlich 2,00 RM, und 40 Pf. Erbsen: in unteren...
Verlag: Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 44, Fernsprecher: Sammelnummer 24901
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 17390 - Drahtschrift: Remazeit Mannheim

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 44, Fernsprecher: Sammelnummer 24901
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 17390 - Drahtschrift: Remazeit Mannheim

Abend-Ausgabe A Montag, 1. August 1938 149. Jahrgang - Nr. 349

Bluttat betrunkenen tschechischer Soldaten

Dr. Ley in Leverkusen: Wir werden jährlich 1 1/2 Millionen Volkswagen herstellen

Ein Sudetendeutscher niedergestochen

Zwei Messerstiche in den Rücken - Der Täter verhaftet und geständig

Das Prag, 1. August.
In der Nacht zum Sonntag kam es in Trautmannsdorf an einem wägen Heberfall betrunkenen Tschechen auf einen Sudetendeutschen. Umgekehrt um 1,15 Uhr wurde die Polizei durch einen Anruf informiert, dass auf der Straße in Trautmannsdorf ein unbekannter Mann liegt. Die Besatzung brachte den Unbekannten auf die Wache, wo der Polizeiarzt feststellte, dass der Unbekannte durch zwei Stichwunden in den Rücken schwer verletzt ist.

Der Polizeiarzt ordnete die Überführung des Schwerverletzten ins Krankenhaus an. Im Krankenhaus wurde der Unbekannte bisher noch nicht identifiziert. Später wurde festgestellt, dass der Unbekannte Adolf Waidner heißt und ein sudetendeutscher Arbeiter ist.

Die polizeilichen Erhebungen ergaben, dass Waidner, der seine Strümpfe trug, durch die Handtasche aus, wo er ohne jede Ursache von Bohuslav Gladiš, einem Fleischergesellen aus Trautmannsdorf, an die Schulter geschossen wurde, worauf sich zwei Soldaten auf Waidner stürzten, die vorher mit Gladiš in einem nächtlichen Streit verwickelt waren. Der Soldat Sablo verfechtete Waidner im Verlauf des Überfalls zwei Messerstiche in den Rücken.

Der zweite Soldat, Kniebe, blieb nicht gefasst werden, weil ihn keine Kampfareife ausmachte. Der Soldat Sablo wurde verhaftet und gegen die Tat im Garnisonkommando eingeleitet. Das Militärgericht, mit dem er verurteilt werden sollte, wurde bei ihm geschwunden. Sablo wurde in Haft genommen, und es wurde gegen ihn Strafverfolgung eingeleitet. Auch Gladiš wurde in Haft genommen; auch gegen ihn wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Wie weiter festgestellt wurde, hatten sich Gladiš und die beiden Soldaten bereits beim Verlassen des Wohnhauses mit einem unbekannten Individuum getroffen. Die Genannten haben den nächtlichen Überfall in Trautmannsdorf begangen. Der Inhalt des überfallenen Sudetendeutschen ist sehr bedauerlich. Im Krankenhaus wurden Untersuchungen durchgeführt.

Werkwürdige Empfangsmusik für Rußland

Ein Orchester der „Königin“ empfing England

Das dem Außenministerium geschickte gut unterrichtete „Königin“ vermeldete zur bevorstehenden Ankunft Rußlands in Prag einen von Sonderdeputierten begrüßten Orchester. Es spielte die „Königin“ dem englischen Vertreter die übliche Begrüßungsmusik. Das Orchester spielte u. a. „as is“ in die Welt. In der Tat, als es in die Hauptstadt von Rußland eintraf, wurde es von der tschechischen Regierung und der deutschen Wägen (1) begrüßt. Das Orchester spielte die „Königin“ dem englischen Vertreter die übliche Begrüßungsmusik. Das Orchester spielte u. a. „as is“ in die Welt. In der Tat, als es in die Hauptstadt von Rußland eintraf, wurde es von der tschechischen Regierung und der deutschen Wägen (1) begrüßt.

Wenn man sich überlegt, schreibt das Blatt, daß man alles geben sollte, was man von uns verlangt, so können wir auch fragen, was für ein Beispiel die geben, die uns zur Nachahmung dienen, vor allem England.

Das die „Königin“ dem 80 Millionen Reich den Bericht, so habe Lord Halifax als gewöhnlicher englischer Wägen seine Erfahrungen mitgeteilt, was es heißt, eine Wägen in der Wägen. Die tschechische Wägen sei keinesfalls das Ende der tschechischen Wägen.

England, so hört das Blatt in diesem Ton fort, kann leicht darauf hinweisen, daß es nachgeben würde. Es liegt nun General Franco mehr als ein Schritt vorwärts und erklärt, daß es sei ein Schritt, um sich doch zu schämen zu müssen.

Wenn das für England gilt, so gilt für die Tschechen das gleiche.

England kann viel riskieren, die Tschechoslowakei sehr wenig. Dieser Vergleich zeigt, daß uns jemand zur Einigung ratet, der sich selbst in vielen Fällen von der völligen Unmöglichkeit einer Einigung überzeugt und der die wenigen zögerlichen Einigungen, die er erlangt, mit Opfern bezahlt. Die sich wohl das reichste Land der Welt erlauben kann, an dem aber ein Land wie das unsere verblühen wird.

Was anderer Stelle schreibt das Blatt: „Alle unsere Freunde und Feinde müssen damit rechnen, daß es keine Kraft und nicht genug Wägen gibt, der uns zwingen könnte, Lebensinteressen aufzugeben; für deren Verteidigung sind wir auch zu den größten Opfern bereit.“

Wenn Chamberlain betont, daß Lord Runciman in persönlicher Eigenschaft komme und die britische Regierung keine Verantwortung übernehmen, dann kann auch die Verantwortung unserer Regierung ihm gegenüber nicht größer sein.

Die Engländer kümmern sich auch um das Einverständnis der Tschechen mit Lord Runciman. Für uns war es selbstverständlich unzulässig und unerträglich, daß die sudetendeutsche Partei, die nicht mehr als eine politische Partei ist, auf ein gleiches Niveau mit der tschechoslowakischen Regierung gestellt wurde.

Bei der gegebenen Lage war es vernünftig, die englische Regierung auszusuchen, aber die Funktionen des Vermittlers müssen begrenzt werden.

Flug England-Australien noch schneller



Die die Flugzeugentwicklung von England nach Australien, Tasmanien, Neuseeland und dem Indien des Eilen Express nach weiter zu erhöhen, wurde ein neues englisches Verkehrsflugzeug, die „Galahad“ in den Dienst gestellt. Unter Bild zeigt den ersten Abflug von Perthampton, (Westphalen, Sonder-Bl.)

Mit Artillerie und Tanks gegen Japans Grenzbesetzung:

Neuer Sowjetangriff in Mandschukuo

Die Japaner waren auf der Hut und schickten die Sowjetrussen mit blutigen Köpfen heim

Das Changhai, 31. Juli.

Wie das Hauptquartier der Kwangtung-Armee meldet, haben japanisch-mandschurische Grenztruppen die von den Sowjetrussen besetzt gehaltenen Ödland bei Changhai eingetroffen.

In dem offiziellen Bericht des Hauptquartiers heißt es, daß sich die Sowjetrussen nach ihrem Übertritt auf mandschurisches Gebiet auf den Höhen von Changhai festsetzten und sofort mit dem Aufbau von Stützpunkten begonnen hatten. Mit Einbruch der Dämmerung

griffen diese die sowjetrussischen Formationen unter dem Schutz von starkem Artilleriefeuer und mit Unterstützung von Tanks die japanisch-mandschurischen Grenzposten an.

Die Japaner erwarteten darauf, daß Feuer, und bereits nach kurzer Zeit gelang es ihnen in einem Gegenangriff, die Sowjetrussen aus Changhai zu vertreiben und sie über die Grenze zurückzuwerfen. Hierbei wurden dreißig Sowjetrussen getötet und zweihundert verwundet. Ein sowjetrussischer Tank, zwei Feldgeschütze, Laufschneepflugzeuge und Maschinengewehre sowie zahlreiches Kriegsmaterial gelang in die Hände der Japaner.

Das Hauptquartier teilt hierzu mit, daß für diese Zwischenfälle die Sowjetrussen voll verantwortlich seien. Von Seiten der Sowjets habe man versucht, die ruhige und zurückhaltende Haltung der japanischen Grenzposten für neue Einfälle in japanisch-mandschurisches Gebiet auszunutzen. Die Tatsache, daß der sowjetrussische Angriff unter der Einwirkung von Artillerie und Tanks durchgeführt wurde, deutet darauf hin, daß diese neue Grenzverletzung durch sowjetrussische Truppen vorher genau festgelegt habe. Die japanische Armee, so heißt es in der Erklärung, sei nun wie vor bemüht, Konflikte zu vermeiden, sie sei aber ebenso sehr entschlossen, jede weitere Grenzverletzung scharfstens zurückzuweisen. Die japanische Armee wird, so es auch in anderen Gebieten an sowjetrussischen Überfällen gekommen. An der Grenze von Nordchina beschloßen harte Formationen

der Sowjetrussen die Orte Kolo und Sogon mit Artillerie. Die neue Grenzverletzung nördlich von Changhai wird in Tokio als erster Vorfall bezeichnet. Ein am Sonntag von dem Reichsleiter der Sowjetbotschaft in Tokio dem japanischen Außenamt überreichtes Protokoll wegen einer angeblichen japanischen Grenzverletzung wurde nicht nur als

vollkommen unbegründet abgelehnt, sondern gleichzeitig mit einem scharfen Protest der japanischen Regierung beantwortet. Moskau trägt volle Verantwortung für die verheerende Unklarheit an der Ostgrenze und zwingt Japan und Mandschukuo zu erheblicher Nachsicht.

United Press meldet: Von der Ursache der

Schweres Eisenbahnunglück in Jamaica

Acht Wagen eines Ausflugszuges zertrümmert - Über 60 Todesopfer

Das London, 31. Juli.

Wie aus Kingston (Jamaica) gemeldet wird, ereignete am Sonntag zwischen Kingston und Montego Bay an einer Kreuzung ein Ausflugszug ein schweres Eisenbahnunglück. Acht Wagen des Zuges wurden aus den Schienen gehoben und gegen die Felsenwand geschleudert. 60 Insassen des Zuges wurden getötet, so berichtet. Man behauptet, daß auch die Zahl noch nicht die endgültige Zahl der Verletzten darstellt.

Der leitende Beamte und zehn Begleiter, die sich bereits auf der oberen Bohle auf dem Wege zur Ausfahrt befanden, wurden von den Wägen überrollt und verunglückten trotz sofort unternehmener Rettungsmaßnahmen tödlich.

Vertreter des königlichen Verkehrsministeriums und des königlichen Bergamts haben die Untersuchung bereits an Ort und Stelle aufgenommen.

Schweres Bergwerksunglück

Ein Todesopfer eines Kohlenbergwerks

Das Berlin, 31. Juli.

Auf dem Reichsbergwerk in Merkers ereignete sich am Sonntag am Schicht der Mittagschicht auf der unteren Bohle unerwartet ein Kohlenbergwerksunglück von ungewöhnlicher Größe.

Gillensnahmen Dr. Goebbels

Das Dresden, 31. Juli. Reichsleiter Dr. Goebbels hat sofort nach Erhalt der Meldung über das Bergwerksunglück in Thüringen von Dresden aus nachfolgendes Telegramm an den zuständigen Staatsminister der DÄV in Weimar geschickt: „Wunschmann der DÄV, Weimar, nach tiefster Erschütterung von dem Unglück ein letzter Bergmann im Reichsbergwerk Merkers erlaube ich Sie, sofort den Ginterrückenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, ihnen und der Betriebsführung mein herzlichstes Beileid auszusprechen und zunächst jeder Familie der ein Opfer zur Vinderung der ersten Not 1000 RM aus dem Sonderfonds der DÄV zu überweisen. Über die weiteren getroffenen Maßnahmen erlaube ich umgehend telegraphischen Bericht.“

Verfahren und Jantzen Mongolei treffen in Ostasien alarmierende Nachrichten über sowjetische Truppenkonzentrationen in der Mongolei ein.

Verständliche Redaktionen aus der Inneren Mongolei besagen, daß die sowjetischen Truppenbewegungen in der Mongolei ein ernstes Bedenken berechnen lassen.

Einflussreiche Zurückweisung war notwendig

Das angekündigte Zulassen des japanischen Gesandtschafts bei Schanghai scheint die Lage wieder befristet zu haben.

Der Status quo „praktisch wieder hergestellt“

Der Sprecher des Außenamtes erklärte am Montag, daß Reichsminister Brüning beauftragt worden sei, die seit dem 21. Juli unterbrochenen Verhandlungen mit Litwinow-Hinshin in Moskau wieder aufzunehmen.

Der Sprecher der Presse weiter ausdrücklich, daß die japanische Aktion nicht etwa planmäßig vorbereitet worden sei, sondern sich unangekündigt aus weiteren sowjetischen Propagandierungen ergab.

Die Frage, ob Japan nunmehr zufriedengestellt sei, beantwortete der Sprecher dahin, daß die von der japanischen Regierung geforderte Wiederherstellung des Status quo „praktisch“ durchgeführt sei.

Sonntagsreden der führenden Männer Frankreichs: Lebrun und Daladier in der Provence

Die Entente cordiale als Ziel für den Weltfrieden

Der Präsident der Republik, der zur Zeit eine Rundreise durch die Provence unternimmt, trat in Begleitung des Ministerpräsidenten und verschiedener Minister am Sonntag in Nizza ein.

Daladier wiegt u. a. darauf hin, daß es ohne Krieg und ohne Frieden gebe. Damit die Menschen in Zukunft den Wert des Friedens erkennen, müssen sie den Frieden überleben.

Er habe sich den Friedensversicherungen, die von den Führern der anderen Regierungen in oft abgelebten Worten seien, wie auch den häufigen Friedensversicherungen der Völker selbst, wachsam gegenüber zu sein.

Diese Einigung der Völker müsse es aber auch rechtfertigen. Als solche Garantie für das Vaterland müsse das Bewußtsein der eigenen Stärke betrachtet werden.

Dr. Ley spricht vor 15 000 Betriebsangehörigen:

Die Spar-Aktion zum Volkswagen beginnt

Enderhalb Millionen Volkswagen Jahresproduktion - Fünf Mal wöchentlich Sparrate für den Volkswagen

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

Abst. 1. August

Nach Krieg des 20. Jahrhunderts die Herstellung des Volkswagens Werkes der V. W. Werke ist am Montagmittag auf dem Gelände der Fabrik in Dörfelungen ein Betriebsappell hat, der seine besondere Bedeutung dadurch erhielt.

Nach Reichsorganisationsleiter Dr. Ley über die Probleme des deutschen Volkswagens sprach und den Beginn der großen Sparaktion verkündete.

15 000 Betriebsangehörige, die sich zu dem einberufenen Betriebsappell versammelt hatten, grüßten gläubig den Führer Dr. Ley in ihrer Mitte, der nach einer in den Jahren des Kampfes ihr Werkstättensymbol gewidmet ist.

Nachfolgend gab Reichsorganisationsleiter Dr. Ley einen kurzen Bericht über die Geschichte dieses deutschen Volkswagens, seines Kampfes um die Herstellung, als es einen einzelnen Arbeiter beschäftigt, bis zum Großbetrieb mit Tausenden von Betriebsangehörigen.

Dr. Ley spricht

Nach kühnen Worten begrüßt, nahm dann Reichsorganisationsleiter Dr. Ley das Wort. Er betonte, daß es für ihn ein eigenartiges und zugleich großes Gefühl sei, an diesem Appell teilzunehmen.

Im Geiste guter Kameradschaft:

Frieden auf dem Balkan

Balkanbund und Bulgarien schließen ein Abkommen

abst. Saloniki, 31. Juli

Der griechische Ministerpräsident Metaxas als Präsident des Balkanbundes, der ebenfalls an diesem Appell teilnahm, erklärte, daß das Volk des Balkanbundes ein gemeinsames Ziel hat, die Herstellung des militärischen Friedens im Balkan.

Das Abkommen stimmt auch alle übrigen Mitglieder des Balkanbundes zu.

Ein solches Gefühl andererseits, da Führer und Partei mehr gemacht haben oder die Erfüllung haben, was er damals in den Jahren des Kampfes hier predigte.

„Wir Nationalsozialisten“, betonte Dr. Ley, „sind keine Fanatiker, wir sind Idealisten. Die Idee ist unser Kraft und Energie, mit allem Fanatismus für das Werk einzutreten und dabei mit beiden Füßen auf der Erde bleiben.“

In großen Zügen legte Dr. Ley den Tausenden von Betriebsangehörigen die Programmpunkte dar, die, auch hier in den Jahren des Kampfes von den allen Mitarbeitern des Führers vertreten und verstanden wurden, nun der Bewirkung entgegengehen.

Dr. Ley wandte sich dann der Frage des Volkswagens zu, die unter den Leitungen der Organisation „Kraft durch Freude“ eine besondere Rolle spielt.

„Wir werden uns gegen die Behauptung, daß das Volk einen Luxus beschle, den nur für bestimmte Schichten des Volkes bestimmt sei, er erinnerte daran, daß ja so viele Dinge des täglichen Lebens früher einen Luxus bildeten: Wir wollen ja nicht die Menschen zu Profeten herabziehen, wir wollen, daß sie in Deutschland nicht mehr gibt, an dem der deutsche Arbeiter nicht teilhaben kann.“

Schon in einem Jahrzehnt darf es keinen kühnen Menschen in Deutschland mehr geben, der nicht seinen Volkswagen hat oder ihn zum mindesten haben kann, wenn er es will.“

Unter lebhaftem Beifall begrüßt Dr. Ley den genauen Konstruktion des Volkswagens, der ebenfalls an diesem Appell teilnahm. Er teilte mit, daß die erste Serie dieses Volkswagens, dieses technischen Wunder, voraussichtlich bereits Ende nächsten Jahres die Fabrik verlassen werde.

Nach ihrer Fertigstellung werde die Volkswagenfabrik nicht nur die größte Automobilfabrik, sondern die größte Fabrik der Welt überhaupt

Abfrage an die Gewalt

Der Wortlaut des Abkommens

abst. Athen, 1. August

Das am Sonntagvormittag von dem griechischen Ministerpräsidenten Metaxas als geschäftsführendem Vorsitzenden des Balkanbundes und von Ministerpräsident Ruffelmann im Namen Bulgariens unterzeichneten Abkommen hat, wie die Athener Nachrichtenagentur meldet, folgenden Wortlaut:

In der Erwägung, daß Bulgarien eine Politik der Förderung des Friedens auf dem Balkan verfolgt und von dem Wunsch befeuert ist, mit den Balkanstaaten Beziehungen guter Nachbarschaft und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten und daß die Staaten des Balkanbundes von dem gleichen friedlichen Geist und dem gleichen Willen zur Zusammenarbeit befeuert sind, erklären die Unterzeichneten, der griechische Ministerpräsident und Außenminister Metaxas in seiner Eigenschaft als geschäftsführender Vorsitzender des Balkanbundes im Auftrag aller Mitglieder des Balkanbundes und Außenminister Ruffelmann im Namen der Staaten, die sie vertreten, daß diese Staaten sich verpflichten, sich in ihrer gegenseitigen Beziehungen jeder Gewaltverwendung zu enthalten, einschließlich des Nichtangriffes eingezogenen ist.

Deswegen hat die Unterzeichneten übereingekommen, auf die Anwendung der Bestimmungen zu verzichten, die in dem Teil IV (Militär, Flotten, und Luftstreitkräfte) des Vertrages von Neuilly sowie in dem Abkommen über die Grenze Bulgariens, das am 24. Juli 1913 in Lausanne unterzeichnet wurde, enthalten ist.

Saloniki, den 31. Juli 1933

Metaxas - Ruffelmannoff

Freude und Genugtuung in Bulgarien

abst. Sofia, 1. August

Die Nachricht von der Unterzeichnung des Paktes zwischen Bulgarien und den Staaten des Balkanbundes, der in den Abendstunden durch Sonderausgabe des Ministerpräsidenten „Dnev“ in Sofia bekannt geworden ist, hat in ganz bulgarischen Freude und Genugtuung hervorgerufen.

Die Unterzeichnung des Paktes zwischen Metaxas und Ruffelmannoff in Saloniki, die in Sofia bis zuletzt geheim gehalten wurde, wird hier als Triumph und Zeichen einer neuen Politik im Südosten betrachtet, da das Abkommen Bulgarien die militärische Gleichberechtigung sichert und damit die entsprechenden Bestimmungen des Vertrages von Neuilly für immer befristet werden.

Während Ford eine Produktion von einer Million Wagen im Jahr habe, würde die Volkswagenfabrik jährlich anderthalb Millionen Wagen herstellen können. Das Unternehmen werde gleichzeitig auch in sozialer Hinsicht eine Widerfabrik darstellen.

und in architektonischer Schönheit und möglicher größter Anlage die Volkswagenfabrik zu beleben zu einer Stellung gehoben werden, in der der Welt von „Kraft und Freude“ ein Baustein sein wird.

Der Volkswagen ist das unglaubliche Werk des Führers, schon in der Kampfbildung hat sich der Führer mit diesem Gedanken beschäftigt, und nach der Machtübernahme hat der Führer jedes Jahr bei der Eröffnung der Automobilfabrikung den Bau des Volkswagens als ein Projekt unseres nationalsozialistischen Volkens hingestellt.

Im ersten Jahre der Machtübernahme erhielt der Führer bereits konkrete Aufträge, beginnend mit der Beschaffung der Mittel, mit einem Wort: der Führer lebte und arbeitete ständig mit diesem Ziel vor Augen.

Und nun ist der Volkswagen wirklich da. Der geniale Konstrukteur und Erfinder Dr. Porsche hat das technische Wunder vollbracht, und der Führer hat ab dann die Deutsche Arbeiterfront mit der gesamten Durchführung - Produktion, Vertrieb, Versicherung, Verzehr und so weiter - beauftragt, so durch ist nun das Reichsmerkmal erreicht, daß ein richtiges Automobil für 600 Reichsmark dem Volk gegeben werden kann.

Der Grundstein zu der größten Fabrik der Welt hat der Führer selbst gelegt. In diesem Jahre wird der erste Bauabschnitt für 40 000 Wagen Jahresproduktion genehmigt unter dem Namen „Reichs Merkmal durch Freude“.

Der Volkswagen fährt mit einer Dauergeschwindigkeit von 100 Kilometer je Stunde auf der Autobahn und verbraucht lediglich vier Liter Benzin für fünfzig Kilometer.

Der Volkswagen hat, das dürfte kein Wunder sein, die gleiche Höhe wie ein gewöhnliches Automobil, doch ist die Höhe der Motorhaube auf 1,20 Meter erhöht und die Motorhaube ist luftgekühlt.

Die Volkswagen hat, das dürfte kein Wunder sein, die gleiche Höhe wie ein gewöhnliches Automobil, doch ist die Höhe der Motorhaube auf 1,20 Meter erhöht und die Motorhaube ist luftgekühlt.

So ist mit nationalsozialistischer Entschlossenheit und Gräßlichkeit, und in gewohntem nationalsozialistischem Tempo ein Werk in Angriff genommen, das zu den größten Spezialwerken aller Zeiten und Länder gehören wird.

Ab 1. August beginnt die große Sperraktion für den Volkswagen „Kraft durch Freude“.

Hiermit verständigt die folgende Bedingungen, unter denen sich der Beschaffende ein Automobil kaufen kann:

1. Jeder Deutsche ohne Unterschied der Religion, des Standes und des Berufes kann Mitglied des Volkswagens werden.

2. Die monatliche Sperrrate einschließlich Versicherung beträgt je Woche fünf Reichsmark. Die regelmäßige Einzahlung dieser Sperrrate garantiert nach einer noch festzusetzenden Zeit den Erwerb eines Volkswagens. Diese Zeit kann nach dem Beginn der Produktion herabgesetzt werden.

3. Die Anmeldung zur Sperraktion des Volkswagens geschieht bei allen Dienststellen der Deutschen Arbeiterfront und „Kraft durch Freude“, bei denen weitere Einzelheiten zu erfragen sind. Die Beiträge können Sammelbestellungen abgegeben.

Wobei damit ein Wert horten, dessen Kaufkraft sich heute sehr abnimmt, von dem wir aber wissen, daß es das deutsche Volk in seiner Entwicklung einen weiteren gewaltigen Schritt nach vorne bringt.

Jedem schaffenden Deutschen seinen Volkswagen!

das ist unser Ziel. Wir wollen und werden es erreichen. Helft alle mit, das ist unser Dorn zu dem Führer.“

Abschließend nahm Dr. Ley die Brandheiligung des Kameradschaftsbundes vor. Er ließ auf die Leistungen des deutschen Arbeiters und des deutschen Unternehmers, die in der ganzen Welt achtbar werden und beweisen, daß das Reich, wenn Grundstein heute gelegt wurde, als den Menschen zu danken sei, die mitgeholfen haben, das große Werk zu schaffen.

Dr. Ley sprach vor 15 000 Betriebsangehörigen... Die Volkswagenfabrik wird die größte Fabrik der Welt überhaupt... Die Unterzeichnung des Paktes zwischen Metaxas und Ruffelmannoff in Saloniki, die in Sofia bis zuletzt geheim gehalten wurde, wird hier als Triumph und Zeichen einer neuen Politik im Südosten betrachtet.

Die Stadtseite

Mannheim, 1. August

Noch immer ein Stück Partikularismus?

Es gibt bekanntlich zahlreiche Dinge, die nicht herren können und niemand auch nicht herben wollen. Dabei haben sie niemals eine Parteiberechtigung...

Steuerkalender für August

(Mitteilung von der Städtischen Nachrichtenstelle)

- 1. August: Einkommensteuer, Abführung der von den Arbeitgebern an den Lohn- und Gehaltszahlungen im Juli einbehaltenen Beträge.
2. August: Zahlung der jährlichen Kirchensteuer für das 1. und 2. Quartal 1938/39.
3. August: Zahlung der jährlichen Hundsteuer anhalten für das 1. und 2. Quartal 1938/39.
4. August: Einkommensteuer, 2. Viertel der von Arbeitgebern abgeführten Steuern.
5. August: Einkommensteuer und Grundsteuer, 2. Monats- oder die Vierteljahresbeträge in der in den Steuerbescheiden festgelegten Höhe.
6. August: Grundsteuer, 2. Viertel.
7. August: Grundsteuer, 2. Viertel der Vorauszahlungen.
8. August: Grundsteuer für Juli.
9. August: Grundsteuer für Juli.
10. August: Grundsteuer für Juli.
11. August: Grundsteuer für Juli.
12. August: Grundsteuer für Juli.
13. August: Grundsteuer für Juli.
14. August: Grundsteuer für Juli.
15. August: Grundsteuer für Juli.
16. August: Grundsteuer für Juli.
17. August: Grundsteuer für Juli.
18. August: Grundsteuer für Juli.
19. August: Grundsteuer für Juli.
20. August: Grundsteuer für Juli.
21. August: Grundsteuer für Juli.
22. August: Grundsteuer für Juli.
23. August: Grundsteuer für Juli.
24. August: Grundsteuer für Juli.
25. August: Grundsteuer für Juli.
26. August: Grundsteuer für Juli.
27. August: Grundsteuer für Juli.
28. August: Grundsteuer für Juli.
29. August: Grundsteuer für Juli.
30. August: Grundsteuer für Juli.

Weidhunde vor!

Bei der Schützhundprüfung des Kreisjagdclubs sind glänzende Leistungen zu verzeichnen. Es ist schon keine Kleinigkeit, bei einem Schützhund von recht beträchtlicher Größe, einem ganzen Tausenden in der Höhe zu bewegen und unter den verschiedenartigen Aufgaben...

Der Leistungskampf der Deutschen Betriebe bedeutet einen Appell an die geistigen und geistigen Kräfte der Schöpfung. Der Sinn der Betriebsgemeinschaft kann immer nur von denen nicht erkannt und verstanden werden, die selbst niemals bereit waren, für diese Gemeinschaft einzutreten und sie für sie zu opfern.

So wurde ein Haupterlebnis. Nachdem gerade in einer Schilderung meiner früheren beruflichen Tätigkeit als Betriebsratsmitglied in diesem Jahre mit dem Wandplan angeschlossen...

Unabhängig - und doch so selbstverständlich. Die man diese große Wende auf einen Menschen einwirken, der wenige Monate vorher durch unglückliche Verhältnisse in die Welt gekommen war...

Der eine Taktikus verdrückt bei einer weiteren die gleichzeitige Erhebung des Rückstands durch Nacharbeiten der vorbereiteten Pläne im Wege der Betriebe zu erwarten.

Nach dem Schluß des Jahres sind die Hunde als Weidhunde als gute Jagdhunde zu betrachten. Der Hund "Weidhunde vor!" wird die Kreisjagdgruppe Mannheim-Rüd in der Jagdsport für Deutsche Schäferhunde als nicht uninteressant finden, wenn er einmal ersehen wird.

** Aus dem Schuldiplom. Erreicht wurden: zum Lehrer der höheren Volksschule Dr. Werner Schreier in Mannheim an der Volkshochschule in Ludwigshafen a. Rhein.

** Jeder Rinderfußball ist eine Kostprobe. Die unheimlichen Dinge und Vorgänge der oft beabsichtigt. So kann ein Rinderfußball, der irgendeiner niedrigen und vom Rinderfußballer selbst...

** Bei der Schützhundprüfung in Alfeld. Am Dienstag abend, 8 Uhr, treffen die Teilnehmer am Deutschen Turn- und Sportplatz der Turnerschaft Alfeld am Ostseebad ein. In kühleren Augen werden die erfolgreichen Turner und Turnerinnen...

Der Weg zur Betriebsgemeinschaft

Von Kreispropagandawalter der DAF, Hg. Heinrich Brunner

len einer überlebten Wirtschaftsauffassung schärfen und man begann mit Jähigkeit und Energie gegen ein starres Schema anzukämpfen, das in seiner Form und der Struktur des Betriebes entsprechend überlebt war.

In vorbildlicher Kameradschaftlicher Weise wurde mit gleichgestimmten Kameraden der Angriff vorgetragen und schließlich auch dieser heilsam geworden. Man ließ sich einen festen Kern zurechtlegen, den man als Arbeitstrotz, Treuhänder und Landesvertreter betätigen die Möglichkeit anderer Handlung. Es war damit erreicht worden, daß eine größere Anzahl Arbeiter mit den hiesigen Arbeitstrotzern des Betriebes gleichgesetzt wurden...

Rameraden in Not. Der lebhafte Arbeitstrotz aufgelehnt hat, die wochenlang krank in Hause lag und die Kameraden dieser Kameraden sah, wird wohl seitdem empfunden, daß es ein überaus glückliches Gefühl ist, anderen in Not geratenen Kameraden helfen zu können.

Die Betriebsführung war unter Streben nicht unbekannt geblieben, und als schließlich durchgeführte, wie mir das Unerwartete des Betriebes zu gestalten beschäftigten, wurde die Verhaftung der Betriebsratsmitglieder durch eine Gemeinschaftsleistung ermöglicht und am Endstandpunkt materieller die erstmalig umformierte Betriebsrat unter dem Spitznamen von 100 Mitgliedern mit deren Angehörigen in den Beschäftigten. Eine Hebertragung, die niemand vermutete und die sich bei der Durchführung des Programms immer mehr steigerte.

Unter heißem Himmel. Heißenden bei den Seilweiden-Richtern. Konnten sich die Seilweiden der Seilweide schon am Sonntag nicht belagern über den Seilweiden, der ihnen aus dem Mannheimer Luftstrom, so war dies am Sonntag schon gar nicht möglich. Schon in den frühen Nachmittagstunden ging der Betrieb los.

Unter heißem Himmel. Heißenden bei den Seilweiden-Richtern. Konnten sich die Seilweiden der Seilweide schon am Sonntag nicht belagern über den Seilweiden, der ihnen aus dem Mannheimer Luftstrom, so war dies am Sonntag schon gar nicht möglich. Schon in den frühen Nachmittagstunden ging der Betrieb los.

Unter heißem Himmel. Heißenden bei den Seilweiden-Richtern. Konnten sich die Seilweiden der Seilweide schon am Sonntag nicht belagern über den Seilweiden, der ihnen aus dem Mannheimer Luftstrom, so war dies am Sonntag schon gar nicht möglich. Schon in den frühen Nachmittagstunden ging der Betrieb los.

Unter heißem Himmel. Heißenden bei den Seilweiden-Richtern. Konnten sich die Seilweiden der Seilweide schon am Sonntag nicht belagern über den Seilweiden, der ihnen aus dem Mannheimer Luftstrom, so war dies am Sonntag schon gar nicht möglich. Schon in den frühen Nachmittagstunden ging der Betrieb los.

Unter heißem Himmel. Heißenden bei den Seilweiden-Richtern. Konnten sich die Seilweiden der Seilweide schon am Sonntag nicht belagern über den Seilweiden, der ihnen aus dem Mannheimer Luftstrom, so war dies am Sonntag schon gar nicht möglich. Schon in den frühen Nachmittagstunden ging der Betrieb los.

DAF-Kollern bestimmt worden, um die Einheit immer mehr heranzuführen. Die Mitglieder des Betriebsrat waren gleichzeitig als DAF-Mitglieder angesehen und die Gewerbe der herkömmlichen Durchführung aller Aktionen war bestens abgesichert. 20 Mitglieder des Betriebsrat wurden als DAF-Mitglieder aufgenommen. Die weiteren 80 Mitglieder des Betriebsrat wurden als DAF-Mitglieder aufgenommen.

In den Betrieben, in denen Betriebsrat, Betriebsrat und Betriebsrat als die wertvollen Träger nationalsozialistischer Gedankengüter anerkannt und respektiert werden und durch die Betriebsführung die notwendige Unterstützung erhalten, müssen Betriebsratgemeinden entstehen, die den Geist des Jahrhunderts atmen. Solche Betriebsratgemeinden werden, dem Sinn der Arbeit zufolge erkennen und ihre Aufgabe wird wie ihre Seele sein. Die innere Haltung der lebenden Menschen im Betrieb wird aber der wahren Betriebsratgemeinschaft die Wege geben.

Die jeffamen Abenteuer des Tobias Groß

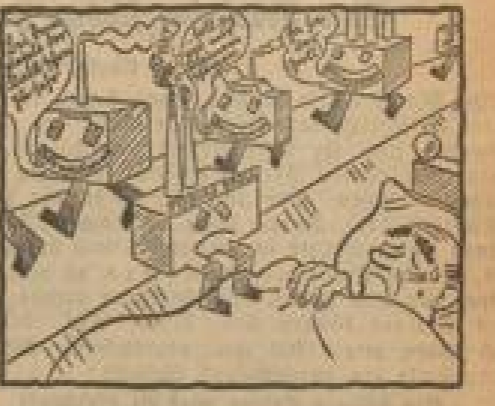
1. Der Alptraum



Dier steht man denn Tobias Groß? Er hat sich für den Sommerurlaub - was für ein Alptraum! Was steht da oben? Wachwachen mit! Bewundern heißt er und verliert, davon hat er noch nicht gehört!



Wie eine Flusdier reiflos platzt, flücht er dann weiter durch die Stadt. Es hängt sich an jedem Haus Die Leistungskampfpaläste sind. Tobias Groß ist voller Groll. Erreicht, was das bedeutet ist!



In seines Bettes Traumraum hat nach er einen schweren Traum. Er hat des Fortschritts schönen Traum. Nur sein Betrieb macht nicht mit. In dem liegt jeder Fortschritt. Tobias Groß hat hinten nach.



Jedoch das soll nicht länger sein! Tobias Groß stellt sich ein "Nein"! Von lebem Vorurteil befreit. Erreicht er das Gebot der Zeit. Ja, Freund Tobias ist beliebt. Er ist zum Leistungskauf beliebt!

SPORT DER NIMZ

Breslau noch einmal im Bild



Adolf Hitler in Breslau
Wehrmarsch der Truppe an der Ehrentribüne
am 1. August, der immer wieder die jubelnden
Kolonnen grüßt. Auf's Neue: Dr. G. (N.)
(Schirmer, Jander-Multisport-R.)

Generalmajor Adet slog 319,5 Km. Etid.

Erstes Auftreten des NSDAP
Im Rahmen des Brandenburger Wettbewerbs wurde am Sonntag bei ansehnlicher Beteiligung ein von einer großen Zahl von Zuschauern verfolgtes Rennen durchgeführt. Die Strecke betrug 319,5 Km. Der Sieger Adolf Adet (NSDAP) erreichte die Ziellinie nach 10 Stunden, 19 Minuten und 15 Sekunden. Er wurde von einem Team aus Breslau begleitet. Der zweite Platz belegte der Fahrer Hans-Joachim Heydemann (NSDAP) mit einer Zeit von 11 Stunden, 15 Minuten und 30 Sekunden. Die dritte Platz belegte der Fahrer Hans-Joachim Heydemann (NSDAP) mit einer Zeit von 11 Stunden, 15 Minuten und 30 Sekunden.

Die Ergebnisse:
1. Internationales Voltreuen des NSDAP, Strecke 1000m, Klasse A: 1. Adolf Adet (NSDAP), 2. Hans-Joachim Heydemann (NSDAP), 3. Hans-Joachim Heydemann (NSDAP).
2. Internationales Voltreuen des NSDAP, Strecke 1000m, Klasse B: 1. Hans-Joachim Heydemann (NSDAP), 2. Hans-Joachim Heydemann (NSDAP), 3. Hans-Joachim Heydemann (NSDAP).



Von den Wasserwettbewerben in der Schiller-
kampfbahn
Oben: Die norddeutsche Mannschaft des NSDAP
führt die Wettbewerben an. Unten: Süd-
deutsche Wettbewerber kämpfen um
(Schirmer, Jander-Multisport-R.)



Einmal Fußballspieler
Das Fußballspiel in Breslau gewann die Dänemarkler gegen die bis jetzt
währenden Niederländer mit 4:1 Toren. — (Schirmer, Jander-Multisport-R.)

Karlsruher Reit- und Fahrturnier

Bei bestem Wetter und in Anwesenheit von 3000
Zuschauern nahm am Samstagvormittag das gut-
besuchte Karlsruher Reit- und Fahrtturnier auf
den Wuppertaler Heideplätzen seinen Anfang. Schon
am ersten Tag gab es fabelhaften Sport und auch einige
Ueberraschungen. So konnte im wertvollen Springen,
im Jagdspringen der Klasse M. Köhler als letzter
Siegler mit Volt. „König“ bei 0 Fehlern noch eine
bessere Zeit als Rittm. Brandt auf seiner
„Girina“ erreichen. Der Stall Friedrich-Wolf
hatte mit seinem „Corio“, das erfolgreichste Pferd
zur Stelle, das St. Oskar, Oberst in Siegen in der
Eignungsprüfung für Reitpferde und in beiden Ab-
teilungen der Dressurprüfung für Reitpferde der
Klasse B. ritt.

Die Sieger des Eignungsprüfungs
Jagdspringen, Klasse A, Abtl. A: 1. Leutnant
Fritz v. Truffel auf „Cortis“, 0 Fehler, 44,4
Sekunden; 2. O. Nepp auf „Kavalier“, 0 F., 45,5 Sek.;
3. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 48,0 Sek.; 4. O. H. auf
„Kavalier“, 0 F., 48,0 Sek.; 5. O. H. auf „Kavalier“,
0 F., 48,0 Sek.; 6. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 48,0
Sek.; 7. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 48,0 Sek.; 8. O. H.
auf „Kavalier“, 0 F., 48,0 Sek.; 9. O. H. auf „Kavalier“,
0 F., 48,0 Sek.; 10. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 48,0
Sek.

**Eignungsprüfung für Reitpferde, Klasse I, Ab-
teilung A:** 1. St. Oskar, Oberst auf „Corio“,
Wettzeit 38; 2. Brigadeführer Hermann auf „Kavalier“,
Wettzeit 40; 3. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 42; 4. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 44; 5. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 46; 6. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 48; 7. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 50; 8. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 52; 9. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 54; 10. St. Oskar, Oberst auf „Kavalier“,
Wettzeit 56.

Jagdspringen Klasse I, Abtl. A: 1. Rittm. O. H.
auf „Kavalier“, 0 Fehler, 75 Sek.; 2. O. H. auf
„Kavalier“, 0 F., 80 Sek.; 3. O. H. auf „Kavalier“,
0 F., 85 Sek.; 4. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 90 Sek.;
5. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 95 Sek.; 6. O. H. auf
„Kavalier“, 0 F., 100 Sek.

Vatrouillenpringen: 1. Zweite Vatrouille
14. SS-Regiment auf „Kavalier“, 0 Fehler, 50,2 Sek.;
2. 1. Vatrouille 14. SS-Regiment, ein Fehler, 51,4 Sek.;
3. 1. Vatrouille 14. SS-Regiment, 2 Fehler, 52,6 Sek.

Jugendwettbewerben: 1. Dittlermann
auf „Kavalier“, 0 Fehler, 57 Sek.; 2. Dittlermann
auf „Kavalier“, 0 F., 60 Sek.; 3. Dittlermann auf
„Kavalier“, 0 F., 63 Sek.; 4. Dittlermann auf
„Kavalier“, 0 F., 66 Sek.; 5. Dittlermann auf
„Kavalier“, 0 F., 69 Sek.; 6. Dittlermann auf
„Kavalier“, 0 F., 72 Sek.

Jagdspringen Klasse M: 1. Rittm. Brandt
auf „Girina“, 0 Fehler, 68 Sek.; 2. Rittm. Brandt
auf „Girina“, 0 F., 71 Sek.; 3. Rittm. Brandt auf
„Girina“, 0 F., 74 Sek.; 4. Rittm. Brandt auf
„Girina“, 0 F., 77 Sek.; 5. Rittm. Brandt auf
„Girina“, 0 F., 80 Sek.; 6. Rittm. Brandt auf
„Girina“, 0 F., 83 Sek.



Hauptstadt der Breslauer Festtage
Die Teilnahme der Festtage in der Stadt
Breslau. — (Schirmer, Jander-Multisport-R.)

Die Ergebnisse:
Jagdspringen Klasse I, Abtl. A: 1. Rittm. O. H.
auf „Kavalier“, 0 Fehler, 75 Sek.; 2. O. H. auf
„Kavalier“, 0 F., 80 Sek.; 3. O. H. auf „Kavalier“,
0 F., 85 Sek.; 4. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 90 Sek.;
5. O. H. auf „Kavalier“, 0 F., 95 Sek.; 6. O. H. auf
„Kavalier“, 0 F., 100 Sek.

Von der Jahn-Kampfbahn Breslau zum Mannheimer Stadion

Das „Großdeutsche Frauenvolk“ bringt Meisterschaftskämpfe in neuer Auflage

Für den Mannheimer Sport wurde kürzlich ein ganz
neues und dem Reichsleiter Meisterschaftskämpfe be-
zogen, wenn man überlegt, daß der Tag nach dem
1. August zum ersten Mal den in diesem Jahre
durchgeführten Meisterschaftskämpfe die ge-
samte Elite des deutschen Sportvolkes bei uns an den
Toren der Stadt und ihres Mannheimer Stadions, aber
eine Veranstaltung zu werden, die eine noch große Zahl
erleuchteter Meisterschaftskämpfe im Wettbewerb sein wird
bei der das Programm hinsichtlich der sportlichen Be-
deutung ausfällt, wie es nicht, als nur der 1. August
Ruhesitz bedeutet, die im letzten Jahre stattfanden und
im Hinblick auf die Meisterschaftskämpfe der Frauen in
Breslau aufzufassen, werden die Meisterschaftskämpfe
den.



Deutsche Meisterschaftskämpfe
Oben: Die norddeutsche Mannschaft des NSDAP
führt die Wettbewerben an. Unten: Süd-
deutsche Wettbewerber kämpfen um
(Schirmer, Jander-Multisport-R.)

Deutsche Meisterschaftskämpfe
Oben: Die norddeutsche Mannschaft des NSDAP
führt die Wettbewerben an. Unten: Süd-
deutsche Wettbewerber kämpfen um
(Schirmer, Jander-Multisport-R.)

Zusammenschluß der deutschen Milch- und Fettwirtschaft

In Reichsweite wird eine Vereinigung der Milch- und Fettwirtschaft...

Die Vereinigung wird am 1. Oktober d. J. in Kraft...

Die Milchwirtschaftliche Zentralstelle...

Die Milchwirtschaftliche Zentralstelle...

Die Milchwirtschaftliche Zentralstelle...

Die Milchwirtschaftliche Zentralstelle...

Die Milchwirtschaftliche Zentralstelle...

Aktien zur Schwäche neigend

Leicht erhöhter Abgedruck - Renten ruhig

Rhein-Rohölige Rüttelbörsen: abwärts

Frankfurt, 1. August.

Die Börse erzielte weiterhin ruhiger Kurs...

Im Aktienmarkt erzielte die Rhein-Rohölige Rüttelbörsen...

Die Rentenmärkte erzielte die Rhein-Rohölige Rüttelbörsen...

Berliner Börse: Aktien leicht nachgebend

Berlin, 1. August.

Im Beginn der ersten Stunde und während des ersten...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Die Rentenmärkte erzielte die Berliner Börse...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Im Aktienmarkt erzielte die Berliner Börse...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Die Aktienmärkte erzielte die Berliner Börse...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 1. August. Am Geldmarkt trat am Morgen...

Im internationalen Devisenmarkt...

Deutscher Reichsbank 4. Monats- u. Viertel 3 u. 6.

Table with columns: Reichsbank, 4. Monats-, 3 u. 6. Monats-, etc.

Die Reichsbank erzielte die Deutschen Reichsbank...

Die Reichsbank erzielte die Deutschen Reichsbank...

Die Reichsbank erzielte die Deutschen Reichsbank...

Die Reichsbank erzielte die Deutschen Reichsbank...

Die Reichsbank erzielte die Deutschen Reichsbank...

Die Reichsbank erzielte die Deutschen Reichsbank...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Die Warenmärkte erzielte die Deutschen Warenmärkte...

Hans Brandenburg

„Weisheit des lächelnden Lebens“ / Die aktuellste Ausgabe über China

Orient und Occident sind nicht mehr zu trennen. Seit Werthe im kriegerischen Jettien des dreizehnten Jahrhunderts...

Das ist nicht etwa ein „Bildnis von übertriebener Empfindlichkeit“, das hier ein Chineser andrückt, wohl aber eine wahre Lebensweisheit...

Ein Denker beginnt eine Betrachtung des deutschen Kultur alles leicht mit Kant und Goethe. Ein Diktator jedoch geht nicht ohne von Konfuzius und Lao-tse aus...

Der Fortschritt der Kultur hängt hier durchaus von einem verlässlichen Gedächtnis nützlicher Sünden ab. Dazu gehört ein Verstand, der sich...

Der ehemalige Chinese heißt ein Diktator, und sein Buch „Weisheit des lächelnden Lebens“ ist in einer Uebersetzung aus dem Amerikanischen...

Ein höchst kultiviertes, ein höchst vernünftiges Volk bedeutet uns in der Zukunft China. Diese Vernünftigkeit aber ist frei von der Barbarei...

„Fidelio“ in Salzburg

Die „Fidelio“-Aufführung unter Leitung von Hans Knappertsbusch gefaltete sich zu einem großen Erfolg. Knappertsbusch vermachte es, in diesem herrlichen Kolossalgebäude die Mozart-Opern zu vernehmen...

Der Klang und Jubel, mit dem die Aufführung vor sich ging, läßt am Schluß bezaubernd hallen. Ein aus allen Teilen der Welt zusammengeführtes Publikum wurde durch das Aufstreifen zu einer Begeisterung zusammengeführt...

© Rom „Sachsenpiegel“. Unsere mittelmäßigen Reichskavallerie, in Zuchttheit der weit über die Grenzen anderer allen Reiches hinaus wirksam gewesene Sachsenpfeiler, erfreuen sich heute erneut besonderer Aufmerksamkeit...

zu bringen. Eine der berühmtesten Gemäldesammlungen des Sachsenpfeilers befindet sich in der Landesbibliothek in Dresden, die Handschrift ist mit über hundert farbigen Bildern ausgestattet...

„Sachsen Zeitung“, Leipzig, Freitag, 3. 8. 1948. Die Schoria hat im Mittelpunkt der jüngeren Kunst der „Sachsen Zeitung“ Platz. Mit einer prägnanten Darstellung...

Wetter- Aussicht logo with a circular emblem containing a sun and clouds.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe vom 1. August 1948. Das Hochdruckgebiet, das das Wetter ganz Europa beherrscht, zeigt noch keine Veränderung...

Voraussage für Montag, 1. August. Freier, sehr warm und schwül, regenfeind. Gewitterbildungen, stille Winde.

Wetterbeobachtungen im Monat Juli. Table with columns for months and years, showing temperature and precipitation data.

Schichttemperatur in Mannheim am 31. Juli + 22,5 Grad. Hohe Temperatur in der Nacht am 1. August + 17,5 Grad; heute früh halb 8 Uhr + 23 Grad.

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 8 Pfg. Stellengesuche je mm 4 Pfg.

Anschauung für die Abgabe Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen. Möbelschreiner, Bäcker-Verkaufsstelle, Küchen-Mädchen, Mädchen, Junn. Mädchen, Fräulein, Schnellgasstätte, Allein-Mädchen.

Schreibe geräuschlos mit CONTINENTAL SILENTA. J. Bucher. Speisezimmer, Möbel Meisel, Kompl. Küche, Dackel, Entfallen, Gelverkehr, Immobilien, Garten.

Immobilien. Feudenheim 2-Familienhaus. Neuviellage Feudenheim! Schmuckes 1-2-Fam.-Haus. Vermischtes, Kaufgesuche, Teppiche, Gebt. Nobelbank, Bücher, Bausback, Umzüge, Transporte, Philipp Lotz, Wer fährt, 4-Zimmer-Wohnung.

Mietgesuche. In Oststadtvilla 5-Zimmer-Wohnung. 3-Zimmer und Küche. 3-4-Zim.-Wohnung. 1 Zimmer u. Küche. 1 leer. Zimmer. Was, Vermietungen, Sehr schöne 7-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung.

Laden. Hafenstr. 50. Gut möbl. Zim. Arbeitssaum. Möbl. Zimmer. Partier.-Raum. 3-Zim.-Wohnung. Am Wasserturm. Gut möbl. Zim. 2 Zim. u. Küche. Bad. Oderwald Villa-Neubau. Am Tennisplatz.

Statt besonderer Anzeige! Meine liebe gute Frau ist Sonntag nacht saft entschlafen. Wilhelm Fenten, Clotilde Malmedé, Clodwig Malmedé. Von der Uebung zurück Dr. Gropp, Zahnarzt. Für Kleinanzeigen seit vielen Jahren die NMZ! Hausverwaltungen. Auch der Billigste Linolenübelog. Druckerei Dr. Haas.